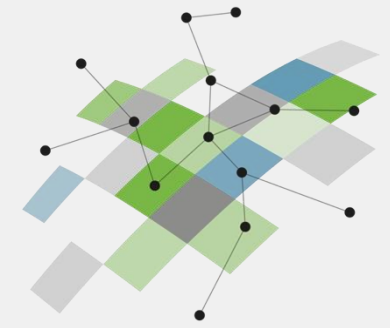


Mehrwerte von Natur und Landschaft erfassen und in Parks in-wert-setzen

Identifier les plus-values de la nature et du paysage et les valoriser dans les parcs

4. Schweizer Landschaftskongress | 4^e Congrès Suisse du paysage
5.-6.9.2024

Erica Baumann (Netzwerk Schweizer Pärke)
Dr. Roger Keller (ValPar.CH, UZH)



ValPar.CH



Universität
Zürich^{UZH}

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Unil

UNIL | Université de Lausanne

ETH zürich

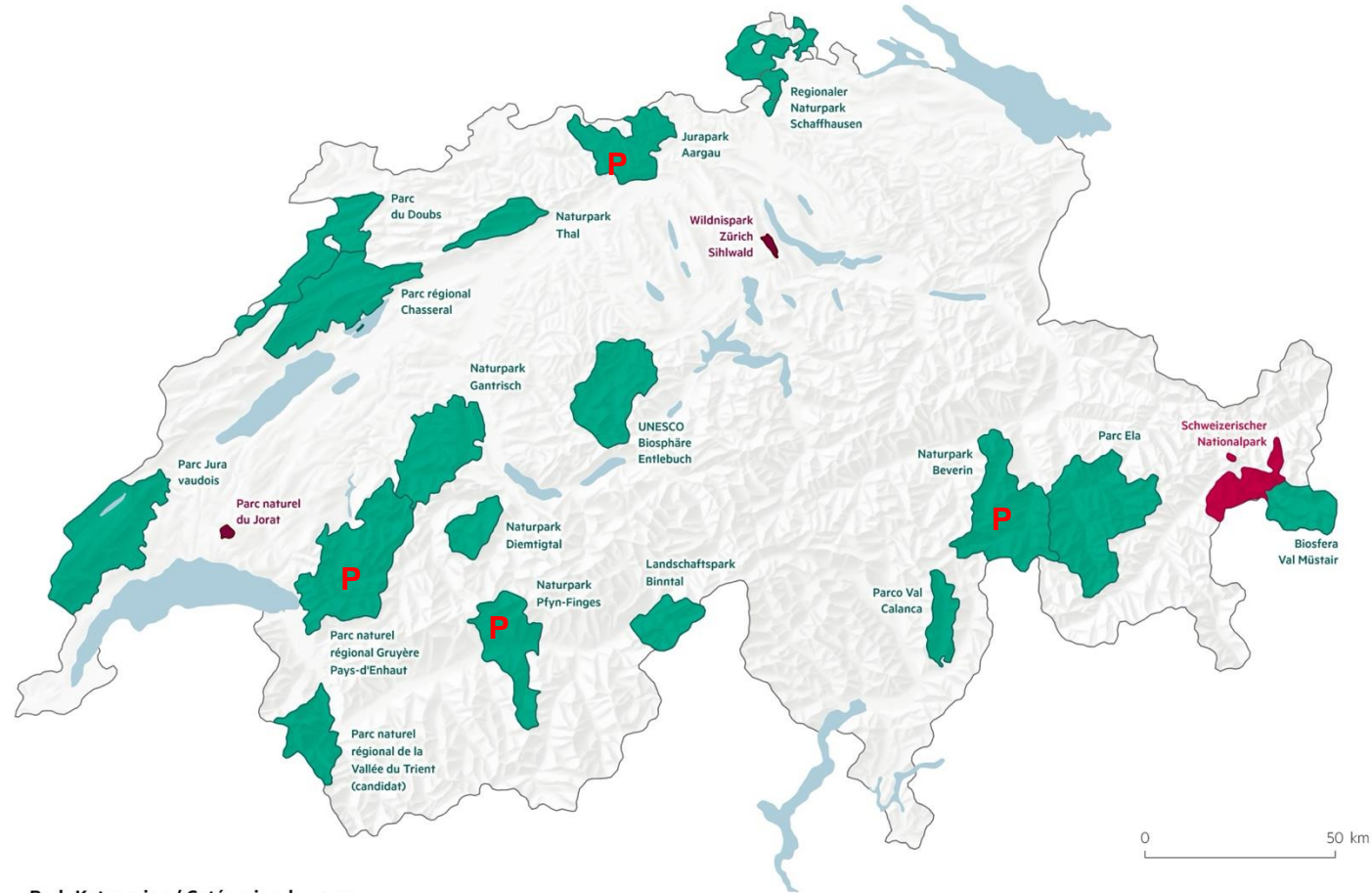


UNIVERSITÉ
DE GENÈVE

Übersicht | *Aperçu*

- Engagement der Schweizer Pärke
- Mehrwerte von Natur und Landschaft erfassen
- Was brauchen die Pärke von der Forschung?
- Was kann ValPar.CH bieten?
- Stimmen aus den Pärken
- Wie sieht die 'ideale' Inwertsetzung aus?
- Reicht das schon?
- Fazit
- *Engagement des parcs suisses*
- *Saisir les plus-values de la nature et du paysage*
- *De quoi les parcs ont-ils besoin de la part de la recherche ?*
- *Que peut offrir ValPar.CH aux parcs ?*
- *Ce que disent les parcs*
- *A quoi ressemble la valorisation 'idéale' ?*
- *Est-ce que cela suffit ?*
- *Conclusion*

Die Schweizer Pärke | *Les parcs suisses*



Park-Kategorien / Catégories de parcs

■ Schweizerischer Nationalpark / Parc National Suisse

■ Naturerlebnispark / Parc naturel périurbain

P: Pilotpark

■ Nationalpark der neuen Generation / Parc national de nouvelle génération
aktuell kein Projekt / aucun projet actuellement

■ Regionaler Naturpark / Parc naturel régional

Engagement der Schweizer Pärke | *Engagement des parcs suisses*

- Ökologie: Biodiversität und Landschaft: Erhaltung und Aufwertung
- Ökonomie: Stärkung einer nachhaltig betriebenen Wirtschaft
- Gesellschaft: Sensibilisierung und Umweltbildung

Entwicklung der Natur.

Umgebungszone: Schutz vor nachteiligen Eingriffen

- Forschung (je nach Kategorie fakultativ)

Gesetzliche Grundlagen



Bottom-Up-Ansatz: Die lokale Bevölkerung initiiert, entwickelt und bewilligt den Park – oder eben nicht.



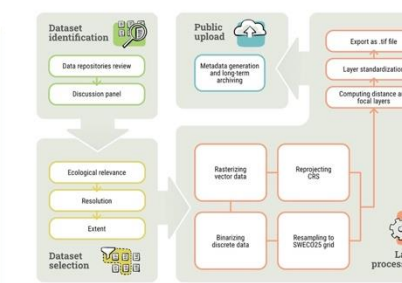
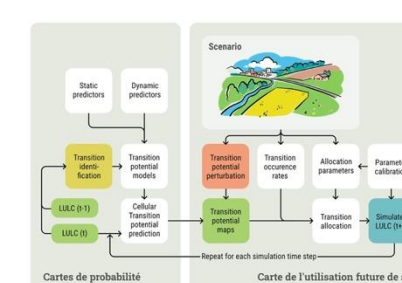
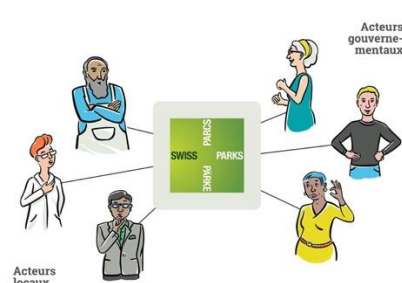
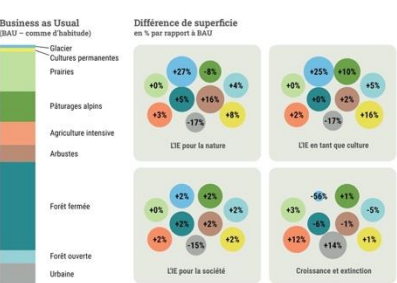
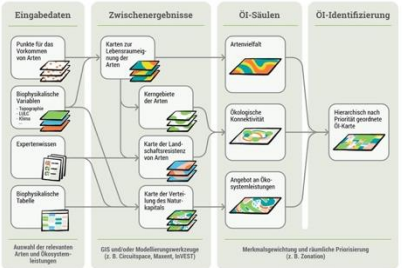
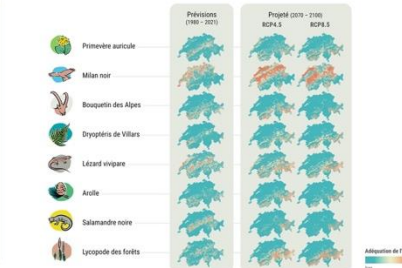
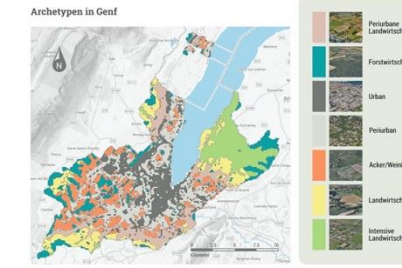
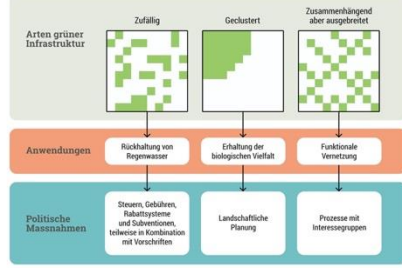
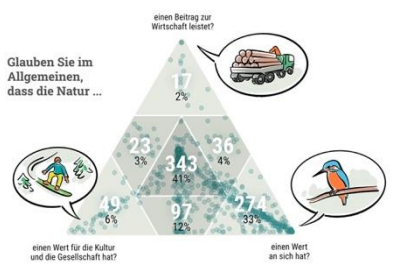
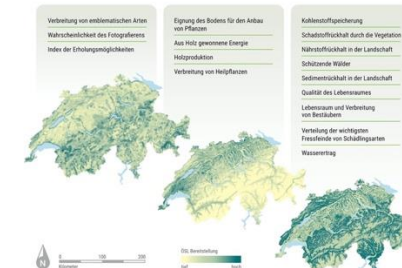
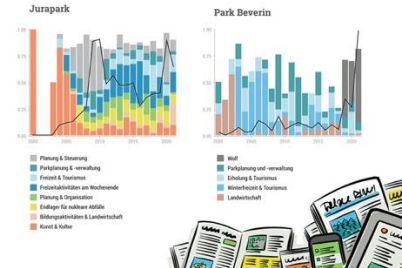
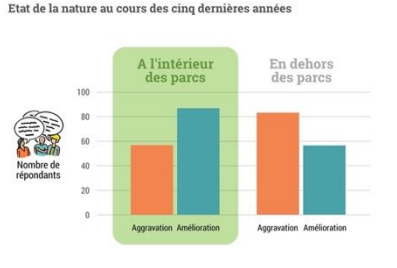
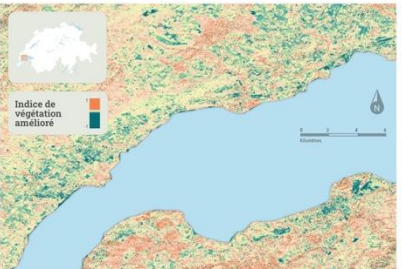
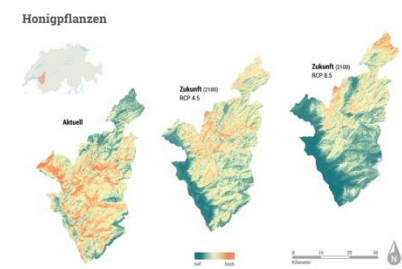
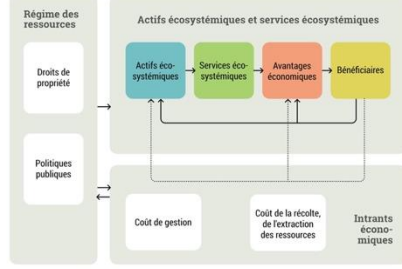
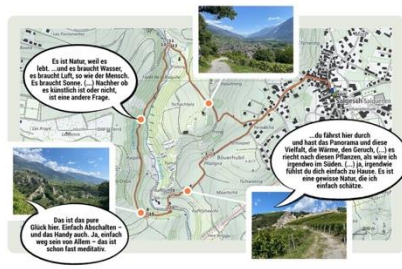
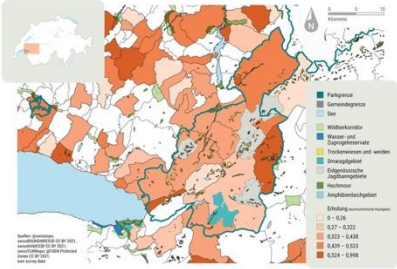
Mehrwerte von Natur und Landschaft erfassen | *Saisir les plus-values de la nature et du paysage*



Mehrwerte von Natur und Landschaft erfassen | *Saisir les plus-values de la nature et du paysage*

<i>Thema</i>	<i>ValPar.CH-Produkte</i>
Werte aus ökologischer Perspektive	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen für die Identifikation wichtiger Ökosystemleistungen• Hochaufgelöste Karten zur aktuellen und künftigen Artenverbreitung• Umweltdatenbank mit relevanten Datensätzen für Biodiversität und Ökosystemleistungen
Werte aus gesellschaftlicher Perspektive	<ul style="list-style-type: none">• Beschreibung der Wahrnehmungen und Präferenzen der Bevölkerung bezüglich Natur, Biodiversität und Landschaft• Beschreibung der verschiedenen Werte der Natur und der Beziehungen zwischen Menschen, Natur und Kultur
Werte aus ökonomischer Perspektive	<ul style="list-style-type: none">• Monetäre Bewertung ausgewählter Ökosystemleistungen• Gesamtwirtschaftliches ökonomisches Potenzial von Ökosystemleistungen
Planung & Management	<ul style="list-style-type: none">• Beschreibungen und Karten archetypischer Landschaftsmuster• Hochaufgelöste Karten von Vorzugsgebieten für Biodiversität und Ökosystemleistungen• Räumliche Veränderung der Landnutzungstypen bis 2060• Empfehlungen für Gouvernanz, Prozesse und Planung von Biodiversität und Ökosystemleistungen

Mehrwerte von Natur und Landschaft erfassen | *Saisir les plus-values de la nature et du paysage*



Was brauchen die Pärke von der Forschung? | *De quoi les parcs ont-ils besoin de la part de la recherche ?*

Kontakt

- Geschäftsstelle
- Parkmanagements
- Parkforschung

Information, Austausch

- Ziele, Nutzen, Mehrwert
- Bedürfnisse der Beteiligten
- Zeitaufwand, Verantwortlichkeiten

Wissenstransfer

- Wissenstransfer muss im Projektdesign enthalten und geplant sein

Inwertsetzung

- Support
- Zugänglichkeit der Resultate / Daten / Vulgarisierung der Resultate
- Abschlussbericht und Zusammenfassung wichtigster Punkte

Was kann ValPar.CH den Pärken bieten? | *Que peut offrir ValPar.CH aux parcs ?*

Direkter Draht

- Austausch zu Zielen und Methoden
- Treffen vor Ort und online
- Einbezug in Planung der Forschung (z.B. Workshops, Feldaufnahmen)
- Präsenz in "Pärke-Forschungs-Community"

Resultate und Empfehlungen

- Synthesebericht
- Management Summary
- Wissenschaftliche Publikationen
- Präsentationen
- Datensätze



Stimmen aus den Pärken... | *Ce que disent les parcs...*

konkret

Akteure

Zusammenarbeit

Handlungsempfehlungen

Synthese

Ökologische
Infrastruktur

accès facile aux articles
scientifiques et datasets

best-practice

Welche Erwartungen hat dein Park nun an das Forschungs-Team?
Quelles sont les attentes de votre parc vis-à-vis de l'équipe de recherche ?

Perspektive
weiterführende Forschung

synthèse

carte de l'infrastructure
écologique

conseils pour la
communication

Monitoring

parkspezifisch

praxisorientiert

langfristige Perspektive

kantonale Fachstellen

contact avec l'équipe
de recherche

Wie sieht die 'ideale' Inwertsetzung aus? | *A quoi ressemble la valorisation 'idéale' ?*

- **Rohdaten** verfügbar machen
- **Wissenschaftliche Publikationen** verfügbar machen
- **Resultate** zusammenfassen / synthetisieren
- **Empfehlungen** / mögliche nächste Schritte für Akteursgruppen formulieren
- **Präsentationen / Workshops** bei interessierten Akteursgruppen durchführen
- **Vertiefungs-/Konkretisierungsarbeiten** durchführen



Reicht das schon? | *Est-ce que cela suffit ?*

Voraussetzung für Inwertsetzung gut. ABER....

- Vertikale Zusammenarbeit der Behörden (Bund, Kantone und Gemeinden),
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit (Landwirtschaft, Tourismus, ...),
- Überregionale Zusammenarbeit,
- Vertrauen der Bevölkerung, deren Rückhalt und Engagement,
- Ressourcen (personelle und finanzielle).

Fazit | *Conclusion*

- Pärke haben ein hohes Interesse an “praxisorientierten” Forschungsergebnissen.
- Wissenstransfer geschieht nicht “von alleine”.
- Forschende verfügen nicht “per se” über Skills und Ressourcen für Wissenstransfer.

Für die in-Wert-Setzung von Forschungsergebnissen in die Praxis braucht es:

- Engagierte und motivierte Forschungs- und Praxispartner.
- Es braucht eine Planung und Ressourcen.
- “Übersetzer” (Personen, die Forschungs- und Praxis”sprache” verstehen).
- Ressourcen (für “Übersetzer”, für Aufbereitung der Informationen, für Workshops etc.
- Ideal formulierte Abläufe und Konzepte reichen nicht, viele Voraussetzungen müssen erfüllt sein.
- Eine breite Allianz von Partnern / Akteuren.